

Kreisvollversammlung Piratenpartei Chemnitz 2012.2

12.08.2012

Eröffnung der Vollversammlung: 10.30Uhr

Korrigierte Fassung

TOP 1: Einlass und Akkreditierung

TOP 2: Begrüßung und Eröffnung

TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollanten

Marcel Ritschel als Versammlungsleiter beschlossen

Christian Prade als Protokollant beschlossen

TOP 4: Abstimmungen über die Zulassung von Presse und Gästen

Gäste zugelassen

TOP 5: Abstimmungen über die Zulassung Streaming

Streaming beschlossen

TOP 6: Abstimmung über die Geschäfts- und Wahlordnung

Abstimmung über GO welche GO bevorzugt wird.

GO vom BPT 2012.1 bevorzugt

Abstimmung darüber abgelehnt (Kandidaten würden mindestens 20 Stimmen benötigen)

Abstimmung über GO LPT 2011.1

GO angenommen

TOP 7: Abstimmung über die Tagesordnung

Tagesordnung wurde angenommen

Tagesordnung:

TOP 1: Einlass und Akkreditierung

TOP 2: Begrüßung und Eröffnung

TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollanten

TOP 4: Abstimmungen über die Zulassung von Presse und Gästen

TOP 5: Abstimmungen über die Zulassung Streaming

TOP 6: Abstimmung über die Geschäfts- und Wahlordnung

TOP 7: Abstimmung über die Tagesordnung

TOP 8: Wahl des Wahlleiters

TOP 9: Abstimmung über die Heilung eines möglichen Formfehlers der Einladung (fehlende Unterschrift)

TOP 10: Diskussionsrunde / Aussprache

TOP 11: Tätigkeitsberichte des zurückgetretenen Vorstandes

TOP 12: Abstimmung über Entlastung des zurückgetretenen Vorstandes

TOP 13: Tätigkeitsberichte des kommissarischen Vorstandes

TOP 14: Abstimmung über Entlastung des kommissarischen Vorstandes

TOP 15: Wahl der Vorstandsgröße

TOP 16: Vorstandswahlen mit Fragerunden

TOP 17: ggf. Festlegung des Budgets

TOP 18: Programm- und Satzungsanträge

TOP 19: Sonstiges

TOP 8: Wahl des Wahlleiters

Philipp Schnabel wurde als Wahlleiter beschlossen.

TOP 9: Abstimmung über die Heilung eines möglichen Formfehlers der Einladung (fehlende Unterschrift)

Peter ist der Meinung das die Einladungen nicht fristgerecht erfolgt sind.

Die Einladungen seien nicht unterschrieben, somit seien die schriftlichen Einladungen nicht gültig.

Eine Schriftliche Einladung sähe Unterschriften vor. Er hat seinen Einwand schriftlich ausgeteilt

Peter: Mark Neis sei zum kommissarischen Vorstand gewählt worden obwohl er zu der Zeit Kassenprüfer war.

Peter: Ich werde die KVV nicht im Nachhinein anfechten.

Mark: die Einladung zur letzten KVV (2012.1) war auch nicht unterschrieben.

Mark : Selbst wenn ein Formfehler vorliegt, wäre der unbeachtlich.

Mark: hat vor Ernennung zum kommissarischen Vorstand das Amt des Kassenprüfers nie ausgeführt. Das BSG hat schon entschieden das die Einwände von Peter haltlos sind.

**** GO Auf Schließung der Rednerliste, angenommen**

Marko: Das Fehlen der Unterschriften sei ein Formmangel, sei aber egal

Thomas: Die Versammlung könnte darüber nicht entscheiden, das müsste ein Gericht entscheiden

Mark: Es wurde schon vor dem Schiedsgericht behandelt.

Rene: Was Mark sagt.

Peter: Es sei richtig, er hat versucht die Versammlung zu verhindern, das Schiedsgericht hat gemeint die Versammlung kann im Nachhinein, angefochten werden. Er wollte ja nur auf Einladungsfehler hinweisen.

Die Versammlung hat mit Gegenstimme von Peter sowie einigen Enthaltungen ob der rechtlich ungeklärten Situation der Heilung eines möglichen Formfehlers der Einladung zugestimmt.

TOP 10: Diskussionsrunde / Aussprache

Sandra: Entschuldigt sich das die Probleme im Vorstand nicht bekannt gegeben wurden.

Mark: Würdet ihr das anders machen?

Toni: Würde eher zurücktreten

Kevin Fleischer: Der Kreisverband sollte mit dem Thema nicht belastet werden, das war ein Fehler. Wir hätten es früher und offener kommunizieren müssen.

Peter: Ich hätte mich nie in dieser Konstellation zum Schatzmeister wählen lassen sollen. Es hat sich schnell herausgestellt, dass mit einer Person die Zusammenarbeit nicht möglich ist.

Nadja: Peter hast du dem Vorstand mit strafrechtlichen Konsequenzen gedroht?

Peter: Wollte Internas nicht nach Außen tragen, die Vorstellung, dass Personen uneingeschränkt zusammenarbeiten habe sich nicht bewahrheitet.

Thomas: Es wurde versucht die Probleme im Vorstand schlichtend zu lösen

Peter: Die Probleme wurden auf der Mailingliste bekanntgegeben.

Mark: Ist aufgefallen das Peter versucht hat der Veröffentlichung der Probleme zu unterbinden, und fragt wie sich das mit dem Transparenzanspruch vereinbaren lässt.

Peter: Ist nicht bereit vertrauliche Informationen zu veröffentlichen. Briefe an den Kreisvorstand dürfen nicht veröffentlicht werden.

Toni: Hat der Veröffentlichung aller Vorstandsinformationen zugestimmt

Tomas: Persönliche Konversationen müssten nicht veröffentlicht werden.

Kevin: Persönliche Querelen sollten nicht veröffentlicht werden, Sachen die den ganzen KV betreffen dagegen schon.

Mark: Es gab Probleme, dass die Mitgliederdaten nicht gut gepflegt waren

Peter: Die Daten die vom LV kamen waren schlecht, es war nicht heraus zu bekommen, wofür Gelder vom LV einfangen sind.

Kevin: Es kam vor, dass der LV zuviel Geld überwiesen hat, der Grund ist unklar.

Mark: Fragt nochmal wegen Klageandrohungen innerhalb des Vorstandes

Sandra und Thomas: Gegen diese gab es keinerlei Klageandrohungen.

**** GO Antrag auf Änderung der Tagesordnung**

Neuer TOP 16a, 16b Fragerunde an den Neuen Vorstand

oder Neuer TOP 19

Abgestimmt, Mehrheit für 16a,b

Aussprache TOP 10 unterbrochen und unter Sonstiges verschoben

Abgestimmt, angenommen

TOP 11a: Tätigkeitsberichte des zurückgetretenen Vorstandes

Bericht Vorsitzender:

Toni Rotter

Toni: liest vor (steht im WIKI)

Nadja: Fragt was nach dem Rücktritt passiert ist

Toni: Tüdelü, Saxncamp. Vernetzung

Bericht Stellvertretenden Vorsitzenden:

Thomas Lörinczy

Thomas: Ließt vor (steht im Wiki), Ergänzung Mitarbeit an Serienbrief an RA-Kanzleien
keine Fragen

Bericht Schatzmeister:

Peter von Wolffersdorff

Peter: Fragt Thomas ob er seine Spendendaten veröffentlichen darf, der darf
Rechnungsbericht hat er schriftlich abgegeben!

Hatte bis zum Schluss keinen Zugang zum Konto, daher nur Zugang zur Kasse (Schatzkiste)

Wollte Spender werben hat dazu eine Software angeschafft (Clicktel?)

350 - 400 Briefe an Unternehmen geschickt, Feedback war sehr positiv

Er hat Interessent eingeladen um über Zuwendungen zu verhandeln.

Ein zweiter Sponsor, der 1000,-EUR spenden wollte, hat zurückgezogen

28.6. fand eine Kassenprüfung durch Michael Matchie statt. (nur über Barkasse)

über Kontostand kann er nichts sagen, er kann Zahlen nicht bestätigen, kontrollieren, etc

Er hält es für aberwitzig das wir Sponsoren vergraulen obwohl wir nach Geld fragen.

Auf Grund der kurzen Zeit, hatte er (und der gesamte) Vorstand kaum Zeit politisch tätig zu werden.
Er bedauert das. Er ist der Meinung das politische Arbeit die Hauptaufgabe des Vorstandes sei.

Peter: Empfindet es als Redezensur das er nicht frei reden kann.

Nino: Warum hattest du keinen Kontozugang, siehst du die 1000,- EUR Spende und das Büro nicht
als Parteisponsoring?

Peter: Kontoverfügung kann nur erteilt werden, wenn der Bank das Protokoll vorliegt, Nadja war

Protokollantin, mehr will er dazu nicht sagen.

Er ist sich der Tatsache bewusst das man geheimes Sponsoring vorwerfen kann, er hätte das den gesamten Vorstand entscheiden lassen, und den Sponsor seine Absichten erklären lassen.

Thomas: Fragt warum Peter bei seiner Kandidatenbefragung bei den Vorstrafen gelogen hat.

Peter: Er hat nicht gelogen, es gab eine Verhandlung vor 17 Jahren, er sei aber nicht vorbestraft. Er sei nicht im diesem Presseartikel gemeint.

Thomas und Sandra erwähnen, dass das Büro nie abgelehnt wurde, die Verhandlungen wurden durch den Rücktritt unterbrochen, es sei noch in der Schwebe.

Bericht Generalsekretär:

Kevin Fleischer

Kevin: Sein Bericht steht im Wiki

Bericht Stellvertretende Schatzmeisterin:

Sandra Willer

Sandra: Steht im Wiki

**** GO Antrag: Nach TOP 11 Kassenprüferbericht
angenommen**

**** GO Antrag: Nach TOP 14 Mittagspause
angenommen**

TOP 11b Kassenprüferbericht

Michael: 28.6.2012 Liegt als Ausdruck vor.

Anmerkung Mark: Er hat die Finanzunterlagen dabei, sowie noch extra Spenden

Nino: Wieso trotz unklarer Buchungen Entlastung empfohlen, welche Bankkarte verwendet?

Michael: Tonis Bankkarte verwendet

Einwendung gegen die unklaren Buchungen müssen vom neuen Vorstand getätigt werden, Peter war zum Zeitpunkt nicht mehr im Amt.

Marko: Es gibt unklare Buchungen auf dem Bankkonto, sowie unklare Kontoauszüge

Mark: Kommissarischer Vorstand hat absichtlich keinen Kontozugang beantragt.

Marko: Peter hätte eigene Bankkarte beantragen müssen und hätte die vom Toni nicht nehmen dürfen.

TOP 12: Abstimmung über Entlastung des zurückgetretenen Vorstandes

Abstimmung ob der Vorstand als Gesamtes entlastet werden soll.
Angenommen

Entlastung des Vorstandes.
Der Vorstand wurde entlastet.

TOP 13: Tätigkeitsberichte des kommissarischen Vorstandes

Kommissarischer Vorstandsvorsitzende:

Mark: Sich um die Einladungen der KVV gekümmert.
Ausladung wegen Terminproblemen.
Den Datenbestand des KV's mit Christian Peters überarbeitet.
sich um die zweiten Einladungen gekümmert
Stellungnahme an das Schiedsgericht verfasst.

Kommissarischer Generalsekretär:

Rene: An Telefonkonferenzen und Umlaufbeschlüssen mit Mark teilgenommen,
Stellungnahme an das Schiedsgericht verfasst.
an Sitzungen zum Energie und Klimakonzept in Chemnitz teilgenommen.

Kommissarischer Schatzmeister:

Thomas sein Bericht wird per Mail nachgereicht, hat Mark im Posteingang (Anhang)

TOP 14: Abstimmung über Entlastung des kommissarischen Vorstandes

Abstimmung ob der kommissarische Vorstand als Gesamtes entlastet werden soll.
Angenommen

Entlastung des kommissarischen Vorstandes.
Der Vorstand wurde entlastet.

****GO Antrag auf vorziehen S06d S06c S08 S09
angenommen**

S06d Ergänzung zu §8 / Inkrafttreten Antragsteller: Marko Goschin (mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§ 8 wird um eine neue Ziffer, z. B. 5, erweitert:
Satzungsänderungen werden, sofern darin kein Zeitpunkt festgelegt wird, mit Verkündung des Abstimmungsergebnisses sofort wirksam.

Abstimmung:

15 Dafür

1 Enthaltung

0 Dagegen

Ergebnis: angenommen

S06c Ergänzung zu §8 / abgelehnte Satzungsänderungsanträge Antragsteller: Marko Goschin (konkretisiert auf Anregung von Volker)

Antragstext:

§ 8 wird um eine neue Ziffer, z. B. 4, erweitert:

Erreicht ein Antrag auf Satzungsänderung auf der Kreisvollversammlung nicht die zur Verabschiedung erforderliche Mehrheit, kann jedes abstimmungsberechtigte Mitglied zu der von diesem Antrag umfassten Vorschrift der Kreisvollversammlung einen anderen Wortlaut vorschlagen, dessen Aufnahme in die Tagesordnung und Zulassung zur Abstimmung der einfachen Mehrheit bedarf. Auch eine solche Satzungsänderung wird nur dann wirksam, wenn mindestens 10% der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes, mindestens jedoch 8 Personen, an der Abstimmung teilgenommen haben und mindestens doppelt so viele Ja- wie Nein-Stimmen für die Satzungsänderung abgegeben wurden.

Abstimmung:

15 Dafür

2 Enthaltung

0 Dagegen

Ergebnis: angenommen

**** GO Antrag auf Änderung der Tagesordnung:**

Vorziehen des Sonstiges 1 Antrags von Toni

Abstimmung: Dagegen

S08 Streichung §5.2 sowie §5.3.1 Antragsteller: Nadja Baberowski eingereicht durch Patric Lange

Antragstext:

Der komplette §5.2 sowie §5.3.1 der Satzung wird ersatzlos gestrichen.

Begründung: Total überflüssig, dass haben die letzten Wochen gezeigt. Wenn man Beisitzer wählt, dann bitte ohne diesen sinnleeren Zusatz.

Abstimmung:

Mehrheitlich Dagegen

S09 Streichung §5.3 Antragsteller: Nadja Baberowski eingereicht durch Patric Lange

Antragstext:

Der §5.3 wird gestrichen.

Begründung: Da wir nur einen verwaltenden Vorstand brauchen, ist ein Vorstand mit 3 Mitgliedern mehr als ausreichend! Umso größer der Vorstand wird, umso größer wird auch die Kluft von „Basispiraten“ und „Vorstandspiraten“. Desweiteren nutzen einige das Vorstandsamt nur um sich selbst zu profilieren. Piraten die auch ohne Vorstandsamt für den Kreisverband viel tun, werden dadurch demotiviert. Das Vorstandsamt der Beisitzer ist überflüssig, da deren Aufgaben auch von allen anderen Piraten übernommen werden können. Personen die nur Aufgaben übernehmen, wenn sie im Vorstand einen Posten haben, brauchen wir nicht. Weiter vergrößert die höhere Anzahl von Vorstandsmitgliedern das Konfliktpotenzial und die Gefahr steigt, dass man einen Trittbrettfahrer im Vorstand hat – das haben wir ja alle leidlich erfahren. Wir sollten 3 gute Leute wählen, die wir kennen und denen wir vertrauen den KV gut zu verwalten. Den Rest übernehmen einfach wir, die aktiven Piraten im Kreisverband über das piratige Mandat.

Abstimmung:

Mehrheitlich Dagegen

TOP 15: Wahl der Vorstandsgröße

Vorschlag 1:

Vorsitzenden

Generalsekretär

Schatzmeister

2 Beisitzer, (1 stellvertretender Schatzmeister)

Vorschlag 2:

Vorsitzenden

Generalsekretär

Schatzmeister

2 Beisitzer

Vorschlag 3:

Vorsitzenden

Generalsekretär

Schatzmeister

2 Beisitzer, (je ein definierter stellvertretender Schatzmeister und Vorsitzenden)

Vorschlag 4:

Vorsitzenden

Generalsekretär

Schatzmeister

Vorschlag über Approval Voting::

Einstimmig angenommen

Öffentliche Wahl

Einstimmig angenommen

Vorschlag1:0
Vorschlag2:7
Vorschlag3:3
Vorschlag4:1

Stichwahl zwischen Vorschlag 2 und 3

Vorschlag 3 Mehrheitlich Angenommen.

Antrag über Antrag 3:
Mehrheitlich angenommen.

TOP 16a: Vorstandswahlen mit Fragerunden

Vorsitzender

Kandidaten Vorsitzender

- Michael Matchie
- Toni Rotter

Vorstellung, Befragung Michael:

Michael: Ist seit Februar Mitglied, er will die internen Streitereien im KV beilegen, will sich nicht programmatisch beteiligen und auf Verwaltungsaufgaben sowie Finanzaufgaben beschränken, Er bevorzugt einen sachlichen Ton in der internen Kommunikation.

Will das Arbeitstreffen weiter stärken, und nicht den Stammtisch als Arbeitstreffen nutzen.

Thomas: Frage nach den Finanzen?

Michael: Will seine Tätigkeit auf Dinge beschränken die sich auf Geld und Verwaltungsaufgaben beschränken

Marko: Wie will er das Kommunikationsproblem lösen?

Michael: Will Probleme klar aufzeigen, und Probleme auf persönlicher Ebene lösen, und nicht öffentlich.

Marko: Wie steht er zum Thema interne Mailingliste?

Michael: Interne ML sollte geschlossen bleiben, sollte aber möglichst wenig benutzt werden, kann aber bei Einzelfällen anderes entschieden werden.

Thomas: Zeitlich, vorbestraft?

Michael: Nicht vorbestraft, es läuft nichts gegen ihn, beruflich bei Serviceleister für Firmen, Schichtarbeit daher nicht ganz so flexibel.

Marko: Nochmal Vorstrafen und laufende Verfahren.

Michael: Es läuft nichts gegen mich.

Kevin: Andere Parteien oder politische Organisationen?

Michael: Keine Aktivität

Philipp: Kenntnisse im Umgang mit Medien

Michael: Ja, hat schon Interviews gegeben

Kevin: Zeit

Michael: Schichtdienst, aber bereit viel Zeit zu opfern.

Nadja: Wenn du nicht gewählt wirst?

Michael: Will keine anderen Ämter annehmen, aber wird trotzdem mitarbeiten.

Frank: Kommunikation mit anderen KVs?

Michael: Gemeinsame Projekte fördern, sonst ist eine Zusammenarbeit nicht sinnvoll.
Sieht seine Aufgabe nicht darin selbständig Projekte anzustoßen.

Vorstellung, Befragung Toni:

Toni: Keine Verfahren gegen mich, keine anderen Parteimitgliedschaften, will seine Arbeit wie bisher fortsetzen.

Will den Umgang mit der internen ML ändern, alles soll per se öffentlich sein. (bis auf Ausnahmen)
Programmarbeit, fortführen dazu neue KVV im Frühjahr einberufen.
Er hat genug Zeit.

Kevin: Wieso KVV erst nächstes Jahr?

Toni: Eher sei nicht notwendig! Vorher sollen Arbeitstreffen stattfinden.

Kevin: Wie mit der internen ML

Toni: Leserecht trotzdem nur Vorstand, aber Vorstand darf drüber reden.

Kevin: Findet das kompliziert, Datenschutz, persönliche Daten...

Thomas: Hast Du aus den Kommunikationsproblemen gelernt?

Toni: Die Zeit in der Basis, hat viel Erfahrung gebracht, will mehr mit Beauftragungen arbeiten, politische Arbeit zurückschrauben.

Thomas: Was willst du anders machen?

Toni: Wurde auch aus dem KV Vogtland und Erzgebirge mit Klagen bedroht, er hat viel gelernt.

Philipp: Wie willst du den KV Chemnitz auf kommende Wahlen vorbereiten?

Toni: Sieht den KV Chemnitz gut aufgestellt, will Werbemittel organisieren und Schulungen veranstalten.

Wahl zum Vorstandsvorsitzenden:

Ergebnis:

Toni: 11 Stimmen

Michael: 8 Stimmen

Ungültig: 1 Stimme

Wahl angenommen

Schatzmeister

Kandidaten Schatzmeister:

- Marko Goschin
- Kevin Fleischer

Vorstellung, Befragung Marko:

Marko: 33 Jahre alt, wohnt in Lichtenau, ist aber beruflich fast nur in Chemnitz, daher im KV Chemnitz aktiv und nicht in Mittelsachsen, Ende Mai 2012 erstmals beim Stammtisch. Erst seit kurzem Pirat, fand bemerkenswert, dass der KV auch ohne Vorstand viel gemacht hat. Am 12./13.06.2012 Mitgliedschaft beantragt, Mitglied im KV Chemnitz erst seit Freitag nach Beschluss von Landesvorstand. Sollte er nicht gewählt werden, will er trotzdem aktiv bleiben. War Anfang der 90er Aushilfe in einem Maschinenbaubetrieb, 1993-1997 Aushilfe an einer Tankstelle, 1997 Abitur, 1997/1998 Grundwehrdienst, 1998-2004 Wirtschaftsjurist studiert (ohne Abschluss, da seit Ende 2002 mit einer GbR selbständig in der Telekommunikationsbranche), seit 1998 Geschäftsführer einer Tankstellenbetriebsgesellschaft, die bis 2009 eine Tankstelle betrieben hat, seit 2007 Betreiber einer SB-Waschboxenanlage, Entwickelt seit Anfang 2012 schnelle E-Bikes. Macht seit 2008 Teilzeit-Fernstudium Bachelor of Laws. Nicht vorbestraft, keine laufenden strafrechtlichen Verfahren, erweitertes Führungszeugnis liegt Mark Neis vor, per Beamer der KVV gezeigt. Polizei hat mal wegen fahrlässiger Körperverletzung nach KFZ Unfall ermittelt, wurde eingestellt. Zeitaufteilung: ist selbstständig, kann viel Zeit investieren. In etwa ein Tag pro Woche ist voll möglich. Kein Mitglied in anderen Parteien, war mal Jung- und kurz Ernst-Thälmann-Pionier zu DDR-Zeiten. Ist Vorsitzender des Verwaltungsbeirats einer Wohnungseigentümergeinschaft und DJH-Mitglied. Will seine Arbeit sofort aufnehmen, Finanzen ordnen, ist für totale Transparenz was Finanzangelegenheiten angeht. (außer persönlichen Sachen)

(Hinweis: erweitertes Führungszeugnis enthält keine Eintragungen. Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung)

Toni: Wir wissen jetzt alles über Dich!

Marko: Ist berufsbedingt oft Anzeigerstatter. Aber nicht anzeige freudig! Will mit jemanden

zusammenarbeiten der schon mal Schatzmeister war, um sich einzuarbeiten.

Mathias: Beziehen sich die Anzeigen nur auf den IT-Bereich?

Marko: Nein, betrifft auch meine Waschanlage.

Nadja: Warum willst Du Dich nur in Chemnitz engagieren?

Marko: Ich überlege, nächstes Jahr nach Chemnitz zu ziehen oder hier einen Nebenwohnsitz zu begründen.

Thomas: Wie siehst du die Sache mit Parteisponsoring?

Marko: Da ich aus dem Bereich der Wirtschaft komme, denke ich das da viel über Sachspenden möglich ist. Muss aber sauber sein, will ich mit dem LAVO diskutieren.

Sascha: Denkst du das auch außergerichtliche Einigungen möglich sind? Siehst du Dich nur als Verwaltungsposten?

Marko: Nur gemeinsam kann man etwas erreichen, friedliche Einigungen sind immer zu bevorzugen.

Bei uns sagt nicht der Vorstand wo es lang geht, Vorstand ist nur Verwaltung!

Marcel: Offenes Kassenbuch?

Marko: Ja sofern die Gesetze das ermöglichen.

Nadja: Bitte mal Stellungnahme zu Kandidaten-schnuppern letzte Woche Donnerstag, zu viele Piratenveranstaltungen auf einmal?

Marko: Ja, möglicherweise wirklich zu viele Veranstaltungen auf einmal, aber es wäre schön mögliche Kandidaten vorher schon mal zu befragen.

Nadja: Wieso bist du zum #Saxncamp und zum Tüdelü nicht oder erst so spät erschienen?

Marko: Private und berufliche Sachen, die dringend dazwischen kamen, und Zug fuhr nicht.

Vorstellung, Befragung Kevin:

War vor Peter schon mal Schatzmeister, hat nicht Wirtschaft studiert, sondern Informatik. Hält Marko für besser qualifiziert, würde viele Buchungen an Marko delegieren wenn er Stellvertreter werden würde.

weiß aber nicht ob es sinnvoll ist als Stellvertreter zu kandidieren.

Mitglied in der AG Verbraucherschutz (bundesweit)

Philipp: Was hältst du von Sage? Warum willst du alles delegieren?

Kevin: Vetorecht, und die Verantwortung bleibt übrig. SAGE will er nicht machen. Er will das an den Landesverband delegieren.

Mark: Erklärt was an SAGE so schwer ist, es ist nicht schwer aber alles sollte einheitlich gemacht werden.

Nadja: Finanzrat?

Kevin: Ja, bin im LV Sachsen, bestimmter Finanzrat (nicht gewählt)

Thomas: Sponsoring?

Kevin: Es macht Sinn bei Unternehmen nach Geld zu fragen.
Ist beruflich viel auswärts aber es gibt ja Telefon :)

Mathias: Wenn wir dich wählen hat dann Marko die Arbeit? Vorstrafen, Verfahren?

Kevin: Keine Vorstrafen, keine laufenden Verfahren

Christian: Andere Parteien, parteinahe Organisationen?

Kevin: Nein, Nein.

Marcel: Offenes Kassenbuch?

Kevin: Ist gegen offenes Kassenbuch, macht zu viel Arbeit, weiss nicht ob es auf Dauer durchzuhalten ist.

Mathias: Willst du auch Stellvertreter werden?

Kevin: Nein, würde nix bringen!

Wahl zum Schatzmeister:

Ergebnis:

Marko Goschin: 14

Kevin Fleischer: 7

Wahl angenommen

**** GO Antrag:** Mark Neis Änderung der TO Verlesung Rechenschaftsbericht Thomas Krohn:
Angenommen!

Mark verliert!

Volker ist mit der Entlastung des Kommissarischen Vorstandes jetzt auch einverstanden, er hatte vorher dagegen gestimmt weil Bericht fehlte und möchte das dies ins Protokoll kommt.

Generalsekretär

Kandidaten Generalsekretär:

- Heiko Grund
- Kevin Fleischer

Vorstellung, Befragung Heiko

Heiko, Kaufmännischer Angestellter, macht seinen Betriebswirt, kennt sich daher mit Personalverwaltung aus, kann planen, organisieren und verwalten.

Mathias: Was sind die Aufgaben eines Generalsekretär?

Heiko: Mitgliederverwaltung, traut er sich zu

Christian Peters: Kannst du mit PGP umgehen?

Heiko: PGP? Was?

Christian Peters: Erklärt PGP und fragt nach SQL etc

Heiko: aha, bekomme ich sicher hin...

Heiko: Keine Vorstrafen, keine Verfahren, in keiner anderen Partei Mitglied

Vorstellung, Befragung Kevin

Kevin: War vorher Generalsekretär, kann PGP, weiss was ein Generalsekretär machen muss.

Phillip: Für welche anderen Ämter kandidierst du?

Kevin: Stellvertretenden Vorsitzenden

xyz: Wie weit bist du weg?

Kevin: Ist zeitlich ein Problem, auch mit Medien, wenn es sein muss lässt es sich einrichten, oft telefonisch erreichbar.

Nadja: Warum muss unbedingt ein Vorstand ein Interview machen?

Kevin: Weil die Presse den Vorstand fragt.

Wahl zum Generalsekretär:

Heiko Grund 9
Kevin Fleischer 10
Ungültig 2

angenommen

Stellvertretenden Vorsitzenden

Kandidaten Stellvertretenden Vorsitzenden:

- Steffen Mühsinger
- Nino Micklich
- Thomas Lörinczy

Vorstellung, Befragung Steffen Mühsinger

Steffen: Schon lange politisch tätig (DGB Jugend) Schwerpunkt Arbeit und Soziales.
Piratig tätig bei der Acta Demo, Saxncamp, Tüdelü sieht sich als umsetzendes Organ (Exekutive)
Erste Partei, nicht vorbestraft, keine laufenden Prozesse.

Toni: Was hast du als Letztes gemacht?

Steffen: Bei einer Veranstaltung vom Arbeitsamt mit Florian Bokor teilgenommen.

Michael: Welche Akzente willst du in der Vorstandsarbeit setzen?

Steffen: Nach meinen Möglichkeiten, vorwiegend als entlastendes Organ und um Einblicke in die Vorstandsarbeit zu bekommen, die ich dann nach Zwickau tragen kann.

Nadja: Willst du auch im KV aktiv bleiben wenn du nicht gewählt wirst? Was nachdem du umziehst?

Steffen: Ich möchte nach meinem Umzug in Zwickau aktiv werden und im Falle einer Wahlniederlage hier im KV Chemnitz aktiv bleiben, solange ich hier wohne.

Vorstellung, Befragung Nino

Nino, 3 Monate in der Partei, für die kommenden Wahlen ist viel zu tun! War die letzten 10 Jahre Mitglied in der CDU aktiv, auch in Ämtern aktiv.

Satzungsangelegenheiten machen die Versammlung langsam, das kann man ändern, bemängelt das Vieles langsam oder nicht läuft.

Der Vorstand ist Impulsgeber für die Basis.

Die Partei muss professionalisiert werden.

Nadja: Ist dir bewusst, dass die Piratenpartei verwaltende Vorstände hat?

Nino: Es hat Gründe das ich nicht mehr in der CDU bin, natürlich kann die Basis trotzdem aktiv sein, das schließt sich nicht aus!

Nadja: Auf welche anderen Stellen hast du dich noch beworben?

Nino: Landesgeschäftsstellenleiter

Nadja: Hast du andere Ambitionen, Stadtrat, Landtag, Bundestag?

Nino: Er hat keine Zeit für ein Mandat

Thomas: Wieso warst du in der CDU?

Nino: Ich habe mich auch in der CDU als Opposition verstanden.
Er lobt das Engagement bei den Piraten, und daher ist er jetzt hier.

Toni: Du hast das Kommunikationsdefizit im Vorstand angesprochen. Das lag daran, dass es zum Zeitpunkt deiner Anfrage keinen Vorstand mehr gab.

Marko: Wann bist du aus der CDU ausgetreten?

Nino: vor 2 oder 3 Monaten

Kevin: Du hast die kommunalen Themen angesprochen. Denkst du nicht das du das auch in Arbeitsgruppen erreichen kannst?

Nino: Ja, aber der Vorstand hat lenkende Funktionen

Sasha: Hast du ein festes piratiges Weltbild?

Nino: Lehnt Dogmen ab

Steffen: Wie siehst du dein Verhältnis mit deinen ehemaligen Parteikollegen?

Nino: Er hat durchaus noch ein persönliches Verhältnis zu ehemaligen Parteikollegen, sieht auch Überschneidungen mit anderen Parteien

Phillip: Bei der CDU laufen bestimmte Prozesse besser als bei uns, kannst du die benennen?

Nino: Zu viele Kommunikationsmittel bei uns, es muss ein kohärenter Rahmen gegeben werden, es muss feste Ansprechpartner geben.

Nadja: Du willst dich programmatisch teilnehmen, warum sieht man dich nicht bei Aktionen oder beim Tüdelü fest?

Nino: Hatte geschaut welche Aktionen laufen, das sei zu wenig,

Nadja: Würdest du programmatische Sachen im Vorstand selbst beschließen oder auf die nächste Vollversammlung warten um Basis zu befragen?

Nino: Natürlich die Basis befragen!

Mark: Warum hast du dich als LGS-Leiter beworben? Welches Piratenstammthema ist dir am wichtigsten?

Nino: Ich bin Pendler, freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, aber auch Datenschutz.

Sandra: Ich habe 3 Monate gebraucht um mich in die Partei einzuarbeiten!

Christian: Wieso denkst du das der Stellvertretender Vorsitzender das richtige für dich ist?

Nino: Alles was ich angesprochen habe ist auch aus der Basis möglich.

Nadja: 10 Jahre CDU sind keine Jugendsünde hast du kein schlechtes Gewissen gehabt diese Politik zu unterstützen?

Nino: Auch in der CDU kann man als Liberaler versuchen die Partei zu verändern. Ich habe kein schlechtes Gewissen.

Befragung Vorstellung Thomas

Thomas: Keine Vorstrafen, Keine Verfahren gegen mich, kein Mitglied in anderen Parteien, bezeichnet sich als liberal, nicht als Wirtschaftsliberal, sieht Wahrung von Persönlichkeitsrechten als Kernthema, ist nicht der Programmtyp, Verwaltungsvorstand.

Will interne Sachen auch veröffentlichen, aber erst nach Umlaufbeschluss. Sieht piratige Arbeit als Stammtisch, Arbeitstreffen und mehr, Tüdelü etc...

Engagiert sich sehr in Chemnitz. Er sieht die Arbeit, nicht als Meinungs- führend und will keinen starken Vorstand.

Er sieht den Vorstand als repräsentativ gegenüber Medien und anderen Außenstehenden.

Nadja: Willst du auch stv. Schatzmeister werden?

Thomas: Nein

Frank: Willst du umliegende KV unterstützen?

Thomas: Habe ich schon KV Erz und Dresden

Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden :

Steffen Mühsinger 12

Nino Micklich 0

Thomas Lörinczy 7

Ungültig 1

angenommen

Stellvertretenden Schatzmeister

Es melden sich zunächst keine Kandidaten. Es wird eine Pause angesetzt.

Kandidaten Stellvertretenden Schatzmeister:

- Sandra Willer
- Michael Matchie

Vorstellung Befragung Sandra

Sandra: Studium geht vor, war schon im vorhergehenden Vorstand bis zum Rücktritt, ursprünglich aus Dresden, Europastudium, Michael hat devinitiv mehr Zeit, da ich selber neben dem Studium arbeiten muss.

Vorstellung Befragung Michael

Michael: Da der Wunsch an mich herangetragen wurde kandidiere ich doch.

Wahl Stellvertretenden Schatzmeister :

Sandra Willer:3

Michael Matchie:17

angenommen

**** GO Antrag auf Änderung der TO**
Mehrheitlich angenommen

Jetzt die Rechnungsprüfer Wählen

Wahl der Rechnungsprüfer

Kandidaten Rechnungsprüfer:

Sandra Willer
Katrin Hallmann

Meinungsbild Öffentliche Wahl der Rechnungsprüfer
Mehrheitlich Angenommen

Anmerkung von Marko, Kassenprüfer heißen in der Satzung Rechnungsprüfer

Befragung, Vorstellung Katrin

Katrin: Seid März bei den Piraten, keine Vorstrafen, Keine laufenden Verfahren, in keinen anderen Parteien Mitglied.

Phillip: Wie ist Deine Haltung zu Parteievents?

Katrin: Regelungen müssen eingehalten werden.

Befragung, Vorstellung Sandra

verzichtet auf Vorstellung.

Wahl der Rechnungsprüfer:

Sandra Willer

Katrin Hallmann

Beide Kassenprüfer mehrheitlich gewählt.

TOP 16b: Fragerunde an den Gewählten Vorstand

Keine Fragen

TOP 17: ggf. Festlegung des Budgets

Der Schatzmeister beantragt, dass der Kreisvorstand bis zur nächsten Kreisvollversammlung über ein Budget von bis zu 2.000 Euro beschließen darf, sofern dieser Betrag durch den jeweils vorhandenen Kassen- und Bankkontobestand gedeckt ist.

Das Budget wurde einstimmig beschlossen.

TOP 18: Programm- und Satzungsanträge

S01 Änderung zu § 9 Finanzen Antragsteller: John Silver, Marko Goschin

Antragstext:

Ziffer 1 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

1. Der Schatzmeister, sein Stellvertreter und der Vorsitzende sind, jeweils einzeln, gegenüber den Kreditinstituten vertretungsberechtigt.

Begründung:

Damit soll Handlungsfähigkeit, auch bei Verhinderung eines oder mehrerer Vorstandsmitglieder, gewährleistet werden.

Ziffer 3 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

3. Jede Transaktion bedarf eines Beschlusses durch den Vorstand. Der Schatzmeister erhält einen Verfügungshaushalt in Höhe von 250 Euro pro Kalenderjahr, über den er ohne Vorstandsbeschluss für dringliche Ausgaben verfügen darf. Es besteht Protokoll- und Informationspflicht über diese Ausgaben.

Begründung

Damit soll Handlungsfähigkeit (z.B. Materialbeschaffung für Spontanaktionen) vereinfacht werden.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S01a Änderung zu § 9 Finanzen Antragsteller: Marko Goschin (Toni Rotter hat mit formuliert)

Antragstext:

Ziffer 1 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

1. Zur Vertretung gegenüber Kreditinstituten ist nur der Vorsitzende des Kreisvorstandes gemeinsam mit dem Schatzmeister berechtigt.

Dafür 17

Dagegen

Enthalten 1

Ergebnis: angenommen

S01b Änderung zu § 9 Finanzen Antragsteller: Marko Goschin (Toni Rotter hat mit formuliert)

Antragstext:

Ziffer 2 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

2. Jedes Vorstandsmitglied erhält für das allgemeine Girokonto des Kreisverbandes auf eigenen Wunsch hin eine Kontovollmacht, einen Zugang zum Onlinebanking und eine girocard- / Maestro-Karte.

Dafür

Dagegen 18

Enthalten

Ergebnis: abgelehnt

**** GO Antrag über den abgeänderten S01b abzustimmen
angenommen.**

Antragstext:

Ziffer 2 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

2. Jedes Vorstandsmitglied erhält für das allgemeine Girokonto des Kreisverbandes auf eigenen Wunsch hin Kontoeinsicht durch Zugang zum Onlinebanking und/oder eine Girocard- / Maestro-Karte.

Dafür 17

Dagegen

Enthalten 2

Ergebnis: angenommen

S01c Änderung zu § 9 Finanzen Antragsteller: Marko Goschin (Toni Rotter hat mit formuliert)

Antragstext:

Ziffer 3 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

3. Durch die Geschäftsordnung des Vorstandes werden für alle Vorstände die jeweiligen finanziellen Verfügungsberechtigungen festgelegt.

Dafür 16
Dagegen 1
Enthalten 1

Ergebnis: angenommen

S01d Änderung zu § 9 Finanzen Antragsteller: Marko Goschin

Antragstext:

Ziffer 4 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

4. Jede Willenserklärung, insbesondere die Begründung von Verbindlichkeiten, durch die dem Kreisverband ein rechtlicher Nachteil, z. B. eine Zahlungsverpflichtung, entsteht, bedarf eines vorherigen Vorstandsbeschlusses.

Abgelehnt

**** GO Antrag über den abgeänderten S01d abzustimmen
angenommen.**

Antragstext:

Ziffer 4 soll folgenden, neuen, Text erhalten:

4. Jede Willenserklärung, insbesondere die Begründung von Verbindlichkeiten, durch die dem Kreisverband ein finanzieller Nachteil, z. B. eine Zahlungsverpflichtung, entsteht, bedarf eines vorherigen Vorstandsbeschlusses.

Dafür 16
Dagegen 0
Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S01e Ergänzung zu § 9 Finanzen Antragsteller: Marko Goschin (Toni Rotter hat mit formuliert)

Antragstext:

§ 9 wird um eine neue Ziffer, z. B. 5, erweitert:

5. Der Schatzmeister darf pro Kalenderjahr Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 250 Euro allein veranlassen, worüber er gesondert Buch zu führen und den Vorstand jeweils unverzüglich in Textform zu informieren hat.

Ergebnis: abgelehnt

**** GO Antrag über den abgeänderten S01e abzustimmen**

angenommen.

Antragstext:

§ 9 wird um eine neue Ziffer, z. B. 5, erweitert:

5. Abweichend von Z. 4 darf der Schatzmeister pro Kalenderjahr und im Rahmen des Budgets Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 250 Euro allein veranlassen, worüber er gesondert Buch zu führen und den Vorstand jeweils unverzüglich in Textform zu informieren hat.

Dafür 18

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S01f Ergänzung zu § 9 Finanzen Antragsteller: Marko Goschin (Toni Rotter hat mit formuliert)

Antragstext:

§ 9 wird um eine neue Ziffer, z. B. 6, erweitert:

6. Der Kreisvorstand ist berechtigt, Finanzbeschlüsse bis zu einer von der Kreisvollversammlung jährlich festzulegenden Gesamtsumme ohne besonderen Beschluss der Kreisvollversammlung zu fassen. Alle Ausgaben außerhalb von speziell festgelegten Budgets benötigen einen Vorstandsbeschluss und einen Umsetzungsbeauftragten. Zu allen Ausgaben besteht Protokoll- und Informationspflicht.

Ergebnis: abgelehnt

**** GO Antrag über den abgeänderten S01f abzustimmen
angenommen.**

Antragstext:

§ 9 wird um eine neue Ziffer, z. B. 6, erweitert:

6. Der Kreisvorstand ist berechtigt, Finanzbeschlüsse bis zu einer von der Kreisvollversammlung jährlich festzulegenden Gesamtsumme ohne besonderen Beschluss der Kreisvollversammlung zu fassen. Zu allen Ausgaben besteht Protokoll- und Informationspflicht.

Dafür 17

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S02a Ergänzung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Dr. Thomas Walter, Marko Goschin

Antragstext:

Zur Regelung der Abwahl und Amtszeit wird der §5 um die Ziffern 8 und 9 erweitert:

8. Die Amtszeit des gewählten Vorstandes beträgt 12 Monate.

9. Ein Zehntel der stimmberechtigten Piraten bzw. mindestens 8, können mit einer Frist von 2 Wochen die Abberufung und Neuwahl eines oder mehrerer Vorstandsmitglieder beantragen. Die Abberufung bedarf einer Mehrheit von mindestens doppelt so vielen Ja- wie Neinstimmen der Kreisvollversammlung. Die Amtszeit eines nachgewählten Vorstandsmitgliedes endet mit der Amtszeit des restlichen noch amtierenden Vorstandes. Sollte eine gesamte Nachwahl erfolgen, läuft die Amtszeit neu gem. Ziffer 8.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S02b Ergänzung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Toni Rotter, Marko Goschin

Antragstext:

Zur Regelung der Abwahl und Amtszeit wird der §5 um die Ziffer 8 erweitert:

8. Die Mitglieder des Kreisvorstandes werden von der Kreisvollversammlung in freier und geheimer Wahl für die Dauer von einem Jahr gewählt. Nach Ablauf der Frist arbeitet der bisherige Vorstand geschäftsführend weiter, bis der neue Vorstand gewählt ist. Die Amtszeit kann durch Abwahl auf einer Kreisvollversammlung vorzeitig beendet werden. Sollte dabei nicht der gesamte Vorstand abgewählt werden bzw. durch die Abwahl nicht handlungsunfähig werden, kann eine Nachwahl stattfinden, welche die Amtszeit nicht verlängert. Die Abwahl kann von mindestens 10% der Mitglieder, aber mindestens 8, beim Kreisvorstand in Textform beantragt werden. Die Abwahl bedarf einer Mehrheit von mindestens doppelt so vielen Ja- wie Nein-Stimmen der Kreisvollversammlung

Dafür 16

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S02c Änderung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Marko Goschin

Antragstext:

§5 Ziffer 2.1. erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

2.1. Die Aufgabe der Stellvertreter ist es, bei einem vorzeitigen Ausscheiden, z.B. durch Rücktritt, die Aufgaben des jeweils zu Vertretenden zu übernehmen. Die Vertretung kann vorübergehend auch dann erfolgen, wenn der zu Vertretende sein Amt nicht ausüben kann, z. B. aufgrund von Krankheit oder urlaubsbedingter Abwesenheit. Vorstehende Vertretung ist nur wirksam, wenn der zu Vertretende seinem Vertreter eine Vollmacht in Papierform mit eigenhändiger Unterschrift aushändigt, welche die Dauer und den Grund der Vertretung, Ausstellungsdatum und Ausstellungsort enthalten muss. Der Kreisvorstand ist über eine vorübergehende Vertretung unverzüglich in Textform zu informieren.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S02d Änderung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Marko Goschin

Antragstext:

§5 Ziffer 5 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

5. Der Kreisvorstand gibt sich eine Geschäftsordnung gemäß § 7 Abs. 7 der Landessatzung.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S02f Änderung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Marko Goschin (von Toni Rotter vorgeschlagen, mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§5 Ziffer 4 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

4. Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Kreisverbandes erfolgt durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam. Die Vertretung gegenüber Kreditinstituten erfolgt gemäß § 9 Ziffer 1 der Satzung.

Dafür 16

Dagegen 2

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S02g Änderung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Marko Goschin (von Toni Rotter vorgeschlagen, mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§5 Ziffer 5 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

5. Der Kreisvorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die den Regelungen der Landessatzung entspricht.

Dafür 17

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S02h Ergänzung zu § 5 Der Kreisvorstand Antragsteller: Marko Goschin

Antragstext:

§ 5 wird um eine neue Ziffer, z. B. 9, erweitert:

9. Nach Eingang eines satzungsgemäßen Abwahantrages gegen ein einzelnes Vorstandsmitglied können die anderen Vorstandsmitglieder einstimmig beschließen, dass das von dem Abwahantrag betroffene Vorstandsmitglied bis zur nächsten Kreisvollversammlung an der Ausübung seines Amtes gehindert ist und dass sein Amt entweder ruht oder einstweilen kommissarisch von seinem Stellvertreter oder einem Beisitzer ausgeübt wird. Dies gilt nur, wenn der Vorstand dadurch nicht handlungsunfähig wird. Ein solcher Vorstandsbeschluss muss in Papierform gefasst und von den beteiligten Vorstandsmitgliedern eigenhändig unterzeichnet werden; er ist unverzüglich auf der Website des Kreisverbandes oder dort genannten anderen Medien zu veröffentlichen.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S03 Änderung zu § 6 Ziffer 6 / Quorum Satzungsänderung Antragsteller: Johannes

Antragstext:

§6 Ziffer 6 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

6. Zur Regelung der Beschlussfähigkeit der KVV wird §6 Ziffer 6 neu gefasst: Die Kreisvollversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden. Die Stimmberechtigung richtet sich nach der Bundessatzung. Satzungsänderungen werden wirksam, wenn mindestens 2/3 der abgegebenen Stimmen für die Satzungsänderung stimmen.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S03a Änderung zu § 6 Ziffer 4 / Antragseinreichung, Tagesordnung Antragsteller: Marko Goschin (mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§6 Ziffer 4 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

4. Sämtliche Anträge, die keine Satzungsänderungen betreffen, sind bis spätestens eine Woche vor der Kreisvollversammlung in Textform beim Kreisvorstand einzureichen. Antragsteller und Antragseinreicher müssen nicht identisch sein. Spätestens vier Tage vor der Kreisvollversammlung hat der Kreisvorstand die Tagesordnung in aktueller Fassung, die geplante Tagungsdauer und alle bis dahin form- und fristgerecht eingereichten Anträge im Wortlaut auf der Website des Kreisverbandes oder dort genannten anderen Medien zu veröffentlichen.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S03b Änderung zu § 6 Ziffer 6 / Beschlussfähigkeit, Stimmberechtigung Antragsteller: Marko Goschin (auf AT 17.7. von Mark Neis entworfen, mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§6 Ziffer 6 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

Die Kreisvollversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden. Die Stimmberechtigung richtet sich nach der Bundessatzung.

Dafür 17

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S04 Änderung zu § 6 Ziffer 3 / Einberufung KVV Antragsteller: John Silver, Marko Goschin

Antragstext:

§6 Ziffer 3 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

3. Die Kreisvollversammlung tagt mindestens einmal jährlich. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses oder wenn ein Zehntel der Mitglieder, jedoch mindestens 8 des Kreisverbandes, eine Einberufung beantragen. Der Kreisvorstand lädt jedes Mitglied mindestens vier Wochen vorher in Textform ein. Einladungen dürfen auf elektronischem Weg versandt werden, sofern die Mitglieder des Kreisverbandes eine E-Mail-Adresse bekannt gegeben und dieser Versandart schriftlich zugestimmt haben. Die Einladung muss den Zweck und die Tagesordnung der KVV benennen.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S04a Änderung zu § 6 Ziffer 3 / Einberufung KVV Antragsteller: Marko Goschin

Antragstext:

§6 Ziffer 3 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

3. Die Kreisvollversammlung tagt mindestens einmal jährlich. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses oder wenn ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes, jedoch mindestens 8, am selben Kalendertag gegenüber dem Kreisvorstand eine Einberufung in Textform beantragen. Der Kreisvorstand lädt jedes Mitglied mindestens vier Wochen vorher in Textform ein. Die Einladung muss Tagungsort, Tagungsbeginn, vorläufige Tagesordnung und einen Verweis enthalten, wo weitere Veröffentlichungen abrufbar sind.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S05 Änderung zu § 1 Ziffer 1 / Name Antragsteller: Marko Goschin

Antragstext:

§1 Ziffer 1 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

1. Der Kreisverband Chemnitz ist eine Gliederung der Piratenpartei Deutschlands im Freistaat Sachsen auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz. Er führt die Bezeichnung „Piratenpartei Deutschland, Kreisverband Chemnitz“, Kurzform „PIRATEN Chemnitz“.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S06 Ergänzung zu § 8 / Quorum für Satzungsänderungen Antragsteller: Marko Goschin (auf AT 17.7. von Mark Neis entworfen)

Antragstext:

§ 8 wird um eine neue Ziffer, z. B. 3, erweitert:

Satzungsänderungen werden nur dann wirksam, wenn mindestens 10% der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes, mindestens jedoch 8 Personen, an der Abstimmung teilgenommen haben und mindestens doppelt so viele Ja- wie Nein-Stimmen für die Satzungsänderung abgegeben wurden.

Dafür 17

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S06a Änderung zu § 8 Ziffer 1 / Inhaltliche und formelle Satzungsänderungen Antragsteller: Marko Goschin (mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§8 Ziffer 1 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

Inhaltliche Änderungen dieser Satzung können nur von einer Kreisvollversammlung beschlossen werden. Für formelle Änderungen, wie die Berichtigung orthografischer Fehler oder von fehlerhaft gewordenen Verweisen auf andere Vorschriften, genügt ein Vorstandsbeschluss.

- Wurde vor der Kreisvollversammlung zurückgezogen

S06b Änderung zu § 8 Ziffer 2 / Anträge auf Satzungsänderung Antragsteller: Marko Goschin (mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§8 Ziffer 2 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

Anträge auf Satzungsänderung müssen spätestens zwei Wochen vor der entsprechenden Kreisvollversammlung in Textform beim Vorstand eingereicht und durch diesen unverzüglich auf der Website des Kreisverbandes oder dort genannten anderen Medien veröffentlicht werden.

Dafür 16

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

S07 Änderung zu § 11 / Urwahl Antragsteller: Marko Goschin (mit Volker abgestimmt)

Antragstext:

§11 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

Auf Verlangen der einfachen Mehrheit der Kreisvollversammlung oder auf Verlangen von mindestens 10% der stimmberechtigten Mitglieder, deren Zahl nicht unter 10 Personen liegen darf, hat der Kreisvorstand eine Urwahl durchzuführen.

Das Nähere regelt eine von der Kreisvollversammlung zu verabschiedende Urwahlordnung, die insbesondere zu enthalten hat, was Gegenstand einer Urwahl sein kann.

Ergebnis: abgelehnt

**** GO Antrag über den abgeänderten S07 abzustimmen
angenommen.**

Antragstext:

§11 erhält folgenden, neuen, Wortlaut:

Auf Verlangen der einfachen Mehrheit der Kreisvollversammlung oder auf Verlangen von mindestens 10% der stimmberechtigten Mitglieder, deren Zahl nicht unter 8 Personen liegen darf, hat der Kreisvorstand eine Urwahl durchzuführen.

Das Nähere regelt eine von der Kreisvollversammlung zu verabschiedende Urwahlordnung.

Dafür 18

Dagegen 0

Enthalten 0

Ergebnis: angenommen

TOP 19: Sonstiges

Sonstiges 1 von Toni Rotter:

Die Kreisvollversammlung beschließt, das der Vorstand bei Ausfall von Vorständen eine kommissarische Vertretung beschließen kann.

Es handelt sich nur um einen Beschlussantrag, dessen vorgezogene Behandlung abgelehnt wurde.
(siehe Seite 7)

Unterschriften Protokoll Kreisvollversammlung Chemnitz 12.08.12

_____, den _____ : _____
Marcel Ritschel, Versammlungsleiter

_____, den _____ : _____
Christian Prade, Protokollant

_____, den _____ : _____
Philipp Schnabel, Wahlleiter

_____, den _____ : _____
Toni Rotter, Vorsitzender

_____, den _____ : _____
Marko Goschin Schatzmeister

_____, den _____ : _____
Kevin Fleischer Generalsekretär

_____, den _____ : _____
Steffen Mühsinger Stellvertretender Vorsitzender

_____, den _____ : _____
Michael Matchie Stellvertretender Schatzmeister

Hinweis: Es liegt ein Gesondertes Protokoll der Vorstandswahlen vor!